



Schmiedehandwerk - Vorsicht, wenn der Hammer kommt.



In der Spinnstube gab es einiges zu erzählen.



Im Schaukelstuhl geht's kuschlig zu.

Ronneburg feiert 775-jähriges Bestehen

Ein Fest, das an Vielfalt kaum zu überbieten war

Ronneburg-Hüttengesäß (re). Am vergangenen Wochenende ging die „Historische Kerb“ in Hüttengesäß zum 775-jährigen Bestehen des Ortes Ronneburg über die Bühne. Am Freitagabend eröffneten um 18 Uhr die Ortsvereine Sängerkunst Altwiedermus, der Volkschor Hüttengesäß und der Spielmanns- und Fanfarenzug Ronneburg mit einigen musikalischen Vorträgen die Wochenendveranstaltung.

Rudolf Barget, der Sprecher des Festausschusses, sowie Bürgermeister Heinz Habermann hielten kurze Anspra-

chen, in denen sie sich auch nochmals bei allen Verantwortlichen und bei den Vereinen und Gruppierungen bedankten, die sich an diesem Wochenende mit einem Programmpunkt beteiligten.

Dann nahm der Bürgermeister unter erfolgreicher Mithilfe der beiden politischen Vertreter des Main-Kinzig-Kreises, Oliver Habekost, der als Vertreter für den Landrat anwesend war und ebenfalls einige Grußworte übermittelte, und Christoph Degen als Vertreter des Kreistages, den obligatorischen Bieranstich vor.

Trotz später einsetzendem

Regen verzeichneten die Verantwortlichen des Festes eine große Teilnahme der Ronneburger Bürger. Dies setzte sich dann sowohl am Samstag als auch am Sonntag erfolgreich fort.

Die einzelnen Höfe wurden mit Einfallsreichtum und sorgfältiger Vorbereitung, ja man konnte sogar so etwas wie „Liebe zu Details“ daraus erkennen, hergerichtet. Die Besucher standen teilweise staunend vor den Hofreiten und begeisterten sich an den Darstellungen der Vereine und Gruppen. Es herrschte überall reges Treiben, die Essens- und

Getränkeangebote sowie die Darstellungen innerhalb der Höfe waren vielfältig. Man konnte staunend sehen, wie früher Besen und Körbe hergestellt wurden oder wie man Apfelwein kelterte.

Musikinteressierte konnten sich die Demonstration anschauen und Fragen dazu stellen, wie Musikinstrumente früher und heute gebaut wurden. Während der Festtage herrschte Kurzweil, und der Programmablauf war von den Verantwortlichen Festausschussmitgliedern perfekt organisiert.

Egal was es war, ob die

exakt dargestellten Durchmärsche der historischen Soldaten unter Leitung von Markus Jae, oder die Durchfahrt der Oldtimerfahrzeuge oder auch die musikalischen Shows der Musikvereine „Targe of Gordon“, „Fanfarenzug Barbarossa Gelnhausen“ und „Spielmanns- und Fanfarenzug Schimborn“ - alle begeisterten die Besucher und trugen zum Erfolg dieses Ronneburger Jubiläumswochenende bei.

Viele Ronneburger Bürger kamen zu den Festausschussmitgliedern und bedankten sich für die einmalige Veranstaltung.



Rittersleute waren freundlich gestimmt.

(Fotos: re)

Gehobene Laune in der Unterführung

Dritt- und Viertklässler bemalen den Durchgang zum Kurt-Schumacher-Platz

Hanau (re). Die bunte Unterwasserwelt an den Wänden des Durchgangs von der Heinrich-Heine-Schule zum Kurt-Schumacher-Platz hebt die Laune. Dritt- und Viertklässler der Grundschule haben an der



„Gerade auf dem Kurt-Schumacher-Platz, wo sich viele Kinder in ihrer Freizeit treffen, und auch im Wohnquartier

Grüner Smart gesucht

Fahrerin kollidierte mit Radler

Niederdorfelden (re). Eine etwa 20 bis 30 Jahre alte Frau, die am vergangenen Donnerstag mit einem grünen Smart in Niederdorfelden unterwegs war, suchen die Beamten der Polizeistation Maintal.

nach links in die Saalburgstraße einbiegen wollte. Die Smartfahrerin kollidierte mit dem 31-jährigen Radler, wodurch dieser leichte Verletzungen davontrug.

Die Frau habe noch geäu-